

BEWÄSSERUNGS Welt

Ihr Ansprechpartner für moderne
Bewässerungssysteme im Rhein-Main Gebiet

- **Kostenlose Beratung & Planung**
- **Umfangreiches Sortiment**
- **Installation und Wartung**
- **Schnelle Lieferung**

Hotline: (06181) 986260

www.BewaesserungsWelt.de

dauerhaft
günstig !



Dribbler

Das aktuelle Fußball-Fachmagazin der KeWa Wachenbuchen

Glück im Unglück

Außerdem in dieser Ausgabe

- Unsere D-Jugend on Tour
- Weiterer Spieler im Porträt
- Neubau und Sportplatz
- Erlebnisbericht zum Ironman auf Hawaii
- Neues von der AH



www.lvm.de

Gut, wenn man sich auf jemanden verlassen kann!

Ihr LVM-Servicebüro
Stefan Merbach
 Friedrichstraße 20
 63505 Langenselbold
 Telefon (06184) 939793
 und Fahrgasse 10
 63477 Maintal
 Telefon (06181) 941335
 info@merbach.lvm.de

LVM 
 Versicherungen

Hallo liebe Sportplatzbesucher!

Ich freue mich, alle Leser zu einem weiteren Heimspiel auf unserem Waldsportplatz in Wachenbuchen begrüßen zu können.

Auch wenn sich das Kalenderjahr 2017 so langsam dem Ende nähert, bleibt im Hause der KeWa der Ball - in allen Bereichen des Vereins - voll in Bewegung. Dank fleißiger Helferinnen und Helfer entwickelt sich unsere Vereinsinfrastruktur immer weiter und wird damit kräftig in Richtung Zukunft ausgerichtet.

Von der erfolgreichen Durchführung von Veranstaltungen, Frischzellenkur/Verjüngung im Vorstand, den umfangreichen Investitionen in unsere Sportanlage bis hin zu den gesetzten sportlichen Zielen stehen die Zeichen im Hause der KeWa voll auf Zukunftskurs.

In einigen Bereichen erfordert die eingeschlagene Gangart im sportlichen- oder auch im organisatorischen - Arbeiten ein Umdenken, doch wie sich nur unschwer erkennen lässt, tragen die Änderungen immer mehr zur Erleichterung der Vereinsarbeit und Umsetzung der sportlich gesetzten Ziele bei. Gerade im Jugendbereich sind wir hier mit unserem hervorragend besetzten Trainerteam auf einem hervorragenden und zukunftsorientierten Weg.



Auch im Seniorenbereich knüpften unsere Kicker an die Erfolgsserie der letzten Saison an und spielten sich über Engagement und Herzblut in die Herzen ihrer Fans. Wie sich nur unschwer erkennen lässt, basiert der Erfolg hier auf einer achtbaren Leistung des gesamten Teams. In diesem Atemzug danke ich allen Spielern, Trainern, meinen Vorstandskollegen und dem Spielausschuss für Ihren Einsatz der letzten Wochen und Monate.

Dazu lade ich alle aktiven, passiven und auch Vereinsverbundenen ein, unsere Spieler bei den anstehenden Spielen tatkräftig zu unterstützen. Denn welche Mannschaft könnte es nicht gebrauchen, einen starken 12. Mann im Rücken zu haben, der sie mit in Richtung Erfolg trägt.

Sven Friedrich

Vorstand

Zur sportlichen Situation

.... Die aktuelle sportliche Situation der 1B Mannschaft in der Kreisliga A Hanau:

Marcel und ich sind sehr zufrieden. Wir stehen dort, wie wir es uns erwünscht und erhofft haben, im gesicherten Mittelfeld. Das wir hin und wieder in den Leistungen schwanken, ist für eine zweite Mannschaft absolut normal, da in der Regel von Spiel zu Spiel viele Personalwechsel erfolgen müssen. Wir können also beruhigt in die Winterpause gehen und uns dann auf die verbleibenden Spiele der Saison vorbereiten. Vielleicht schaffen wir es ja sogar, noch ein paar Plätze gut zu machen und wenn alles super läuft, eventuell sogar die beste 1B-Mannschaft der Liga zu werden. Im Endeffekt würde das ja bedeuten, die beste 1B-Mannschaft im Hanauer Kreis zu sein, wenn man Bruchköbel II als designierten Absteiger der KOL ausklammert.

.... Die aktuelle sportliche Situation der 1A Mannschaft in der Kreisoberliga Hanau:

Auch hier können wir zufrieden sein. Wir sind weiterhin an der Ligaspitze dran und in Reichweite der Aufstiegsplätze. Diese Situation wollen wir so lange wie möglich aufrecht erhalten, um dann im letzten Drittel der Saison zu sehen, was für uns noch drin ist in dieser Spielzeit. Leider hatten wir zuletzt eine kleine Serie von drei Niederlagen in Folge, welche teils sehr sehr unglücklich zustande kamen. Aber solche Phasen gibt es nun mal über eine Saison hinweg und wenn wir es schaffen, in keine weitere solche Phase hineinzuschlittern, können wir bis Saisonende auf Tuchfühlung zur Spitze bleiben.

Fortsetzung auf Seite 4

.... Die Konkurrenzsituationen im 1A-Kader

Die ist in dieser Saison noch mal gestiegen. U.a. mit Flo Betz, Lukas Seng, Felix Digel sind in dieser Saison drei weitere Spieler in den 1A Kader vorgerückt und machen den etablierten Spielern mächtig Dampf. Einerseits ein Segen, dass man als Trainer ein Luxusproblem hat und nahezu jeden ersetzen kann, andererseits manchmal auch ein Fluch, da nun mal nicht alle in der 1A spielen können, obwohl sie es verdient hätten.

.... Die örtlichen Rahmenbedingungen am KEWA-Weg

Was bei uns entsteht ist ja nun inzwischen sichtbar. Wir werden in Kürze neue Kabinen beziehen, der gute, alte Acker wird runderneuert, neues Flutlicht auf beiden Rasenplätzen etc. etc. Großes Kompliment an alle, welche hart dafür arbeiten, damit das alles klappt und umgesetzt wird. Ich denke, dass wir damit ein echtes Schmuckstück im Wachenbuchener Wald haben und uns viele Vereine im Kreis um dieses Gelände sehr beneiden.

.... Die Entwicklung der Mannschaft und der vielen Eigengewächse im 1A Kader

Es wird oft vom letzten starken A-Jugend-Kader gesprochen, welcher die Qualität mitbrachte, den 1A-Kader noch weiter zu verstärken, vor allem auch in der Breite. Aber es sind nicht nur jene, sondern auch aus den Jahrgängen davor kamen alle zwei, drei Jahre immer wieder gute Spieler aus der Jugend hervor, welche inzwischen zu Stammspielern und teils sogar Leistungsträgern der ersten Mannschaft geworden sind. Diese Saison besteht der Kader bei Pflichtspielen im Schnitt aus 9-10 Spielern der eigenen Jugend, der Rest ist meist schon mehrere Jahre bei uns. Natürlich sind wir Senioren-Trainer dafür verantwortlich, dass sich die jungen Spieler von Jahr zu Jahr verbessern und entwickeln, um am Ende eine gute erste Mannschaft aufbieten zu können. Grundlage aber ist es immer, dass neue und talentierte Spieler nachrücken, welche schon gut ausgebildet zu uns stoßen. Und das ist hier bei der KEWA absolut der Fall. Die jungen Kerle wissen, wie man Fußball spielt. Während wir vor 6-7 Jahren noch händeringend nach Spielern Ausschau halten mussten, welchen das Geld nicht wichtig ist, können wir heute auf talentierte und gut vorbereitete Jugendspieler zurückgreifen. Großes Kompliment also an die Jugendabteilung und Trainer, die allesamt einen Top Job gemacht haben und teils immer noch machen.

Zum Abschluss wünschen Marcel Smiroldo und ich allen Lesern, Mitgliedern, Gönnern, Fans, Spielerfrauen, Müttern, Vätern, Großeltern ein frohes Weihnachtsfest, ein paar schöne Tage und Stunden im Kreise von Freunden und Familien und einen guten Start ins neue Jahr. Wir sehen uns!

Euer Totto

Pure Travel Touristik

Sie brauchen Urlaub?

Wir machen alles was es an Urlaub gibt!

Persönliche Reiseberatung Bauer
Termine nach Vereinbarung!
Mobil: 0172-9612244
Email: isabelle.bauer@holiday-profis.de
www.puretraveltouristik.com

FAHRSCHULE
HERBST

UG (haftungsbeschränkt)

ÖFFNUNGSZEITEN:

Anmeldung: Mo. und Mi.,
18.00 bis 19.00 Uhr

Theorieunterricht: Mo. und Mi.,
18.30 bis 20.00 Uhr

Bürozeiten: Di., Do., Fr.,
12.00 bis 15.00 Uhr

*Wir bringen Dich
in Fahrt!!!*

Alte Rathausstraße 7D, 63454 Hanau-Mittelbuchen
Tel.: 06181/9549045, E-Mail: info@fahrschuleherbst.com
Web.: www.fahrschuleherbst.com

Unsere D-Jugend zu Gast in der Commerzbank - Arena



Auf Einladung von Andre Martins, seines Zeichens Vater eines unserer D-Jugendlichen und gleichzeitig 1.Vorsitzender des Eintracht Frankfurt Fanclubs Maintal, waren wir Gäste zum Freitagabend Flutlichtspiel Eintracht Frankfurt vs.SV Werder Bremen am 3.November.

Gemeinsam ging unsere Besuchsmission mit insgesamt 57 plus 1 Fan inklusive Kids, Papas, Mamas, Opa und Trainer ab Maintal Ost mit dem Zug Richtung Frankfurt.

Nach Umsteigen in Frankfurt erreichten wir ohne große Probleme geschlossen das Stadion, so dass noch genügend Zeit war, um sich mit einem Getränk und Bratwurst bzw. Brezel für das Spiel zu stärken.

Dank der hervorragenden Organisation im Vorfeld von Andre konnten wir im Stadion alle zusammen sitzen, und waren in "unserem " Block optimal verteilt.

Spätestens beim Abspielen der Eintrachthymne"im Herzen von Europa" und „Schwarz-Weiß wie Schnee“ hielt es (fast !) keinen mehr auf seinem Platz und es wurde eifrig mitgesungen und der SGE- Schal geschwenkt.

Nach dem 1-0 Führungstreffer der Eintracht schwappten erste kleinere La Ola Wellen durch das Stadion. Der zwischenzeitliche Ausgleich der Gäste tat der guten Stimmung unserer Delegation nur kurzen Abbruch. In der zweiten Hälfte wurde der Druck der Frankfurter Eintracht immer größer und man belohnte sich kurz vor Schluss, nach einem gut herausgespielten Angriff mit dem 2-1 Siegtreffer. Der perfekte Abschluss all unserer jungen und jung gebliebenen Eintracht- Fans in diesem Bundesligaspiel.

Leicht durchgefroren, was aber aufgrund der 3 Punkte der SGE kein wirkliches Problem darstellte, machten wir uns wieder auf dem Heimweg, um kurz nach Mitternacht müde aber glücklich und zufrieden in Maintal-Ost zu landen. Dass wir nach nur kurzer Erholungspause am nächsten Morgen unser Pflichtpunktspiel beim FC Hanau 93 souverän mit 4-0 Toren gewonnen haben, sei hier der Chronistenpflicht geschuldet. Hatten doch die Jungs abends zuvor perfekten Anschauungsunterricht in der Commerzbank Arena seitens der Eintracht erhalten. Ausdrücklich und aus ganzem Herzen möchten sich an dieser Stelle alle D-Jugendlichen Spieler der KEWA sowie deren Eltern, Opas und das gesamte Trainer-team bei Andre Martins und seinem gesamten Eintracht Frankfurt Fanclub Maintal für die großzügige Kartenspende und die wirklich klasse Organisation bedanken, die uns allen dieses gemeinsame Erlebnis möglich machten.

DANKE, DANKE, DANKE und dem Fanclub noch viele schöne Stadionerlebnisse mit ihrer Frankfurter Eintracht !!!

PS: Und auch noch ein persönliches DANKE SCHÖN an alle Spieler, Betreuer und Eltern, die mich (der mit dem Grün-Weißen Schal und Trikot) nach dem Spiel wieder aufgemuntert haben!



Glück im Unglück

Was für ein Schreck. Am letzten Oktoberwochenende fegte Sturmtief „Herwart“ mit einer Windgeschwindigkeit von bis zu 176 km/h über Deutschland. Davon wurde auch Maintal und leider auch unser Neubau nicht verschont. Bedingt durch den Sturm fiel eine im Wald stehende Eiche um und streifte das Dach unseres neuen Gebäudes. Man kann vom Glück im Unglück sprechen, dass diese nicht direkt aufs Dach fiel. Eine fachliche Begutachtung ergab, dass das Dach nicht unerheblich beschädigt aber dicht war. Einer provisorischen Abdichtung bedurfte es deshalb nicht. Zusätzlich zum Dach wurde auch die Fassade, wenn auch in geringem Umfang, in Mitleidenschaft gezogen.

Vor Baubeginn hatte sich der Vorstand Gedanken gemacht, ob er eine umfassende – und dadurch natürlich teurere – Versicherung abschließen soll, die unter anderem auch Elementarschäden ersetzt. Das Ja zu diesem Vertrag kommt uns jetzt zugute.

Der Vorfall war auch Anlass für den Vorstand, einen Brief an die Stadt Maintal zu schreiben und darum zu bitten, dass alle Bäume, die eine Gefährdung für Benutzer, Zuschauer etc. auf dem Sportgelände darstellen können, einer Überprüfung unterzogen werden.



Inh. Erich Seibel

- **Schreib-, Büro- und Spielwaren**
- **Zeitschriften**
- **Tabakwaren**
- **Lotto**
- **Ticketverkauf**

Hauptstraße 26 · 63486 Bruchköbel
Telefon 06181 / 71171 · Telefax 06181 / 740691
E-Mail schenker@schenkerbruchkoebel.de
www.schenkerbruchkoebel.de

Dein Beitrag zählt

für KeWa Wachenbuchen

Liebe Freundinnen und Freunde des Vereins KeWa Wachenbuchen,

die Internet-Plattform www.gooding.de ermöglicht es jedem, unseren Verein durch seine Online-Einkäufe zu unterstützen – ganz ohne Mehrkosten.

Angeschlossen sind mehr als 900 Online-Shops wie Amazon, Ebay, HRS, Bahn oder Zalando. Bei jedem Einkauf erhält unser Verein eine Provision, im Durchschnitt ca. 5% des Einkaufswertes.

Sie selbst bezahlen dabei nicht mehr, die Provision wird durch die Unternehmen gezahlt. Gooding selbst finanziert sich durch einen freiwilligen Anteil der Unternehmensprovision.

Man muss sich als Nutzer nicht registrieren und keine Daten über sich preisgeben.

Daher würden wir uns freuen, wenn Sie Ihre Online Einkäufe über Gooding machen und unseren Verein dabei auswählen!

So funktioniert die Unterstützung über Gooding



Such dir einen Shop aus,



wähle KeWa Wachenbuchen



und kaufe ein wie immer.



KeWa Wachenbuchen erhält eine Prämie.

- 1) Sie besuchen vor Ihrem nächsten Einkauf die Seite [Gooding.de](http://www.gooding.de) und entscheiden sich für einen von über 900 Online-Shops.
- 2) Im Anschluss wählen Sie unseren Verein KeWa Wachenbuchen aus.
- 3) Jetzt beginnen Sie ganz normal mit Ihrem Einkauf. Die Einkäufe kosten dadurch keinen Cent mehr. Eine Registrierung ist nicht erforderlich.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

gooding
www.gooding.de

Innovation ist das verbindende Element.



Jede Maschine oder Anlage ist so stark wie ihre schwächste Verbindung. Deshalb setzen erfolgreiche Unternehmen aus aller Welt auf Verbindungssysteme von NORMA®. Diese verbinden zuallererst Qualität mit Innovation. Das führt zu Verbindungen, die den vielfältigen technischen und praktischen Anforderungen mehr als nur entsprechen. Außerdem sind diese Verbindungen auf Grund ihres Technologievorsprung schneller und leichter zu verarbeiten. Das spart Zeit bei der Montage, beim Personal und verringert so Ihre Kosten. Was alle Systeme bei NORMA® verbindet, ist das Qualitätssiegel „engineered in Germany“ und damit der Fakt, dass jede noch so kleine oder unscheinbare Verbindung ein Stück Ingenieurkunst ist, in dem viele Jahre Erfahrung, geballtes Know-how und ein Maximum an Qualität stecken.

Wenn auch Sie nach Perfektion streben, verbindet uns etwas. Und wenn Sie über Verbindungssysteme nachdenken, dann sind wir für Sie da.

NORMA Germany GmbH

Postfach 11 49
D-63461 Maintal
Eichstraße 4
D-63477 Maintal
Tel.: +49 (0) 61 81 4 03-0
Fax: +49 (0) 61 81 4 03-210
info@normagroup.de

NORMA® Group

www.normagroup.com



**AUTOHAUS -
FREMDER**

Autohaus Fremder
Voltastraße 7
63477 Maintal

Telefon 0 61 81 - 4 02 59-0
info@autohaus-fremder.de
www.autohaus-fremder.de



Ihr Maintaler Servicezentrum

Hartwigs
PARTYSERVICE

Ihr Partyservice und Catering für jeden Anlass in Maintal und Umgebung

- Geburtstage, Hochzeiten, Familienfeiern
- Geschäftsveranstaltungen, Weihnachtsfeiern
- Gans to go (November/Dezember)
- Grillbuffet

Hauptstr. 19 · 63477 Maintal-Hochstadt
Telefon 06181 - 98 24 69
E-Mail partyservice@hartwigs.info
www.hartwigs-party-service.de

Nutzen Sie unsere Erfahrung

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür sind wir als Ihre Allianz Fachagentur der richtige Partner. Wir beraten Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.



Thorsten Hauser

Allianz Vertretung
Kennedystr. 7
63477 Maintal

th.hauser@allianz.de
www.allianz-hauser.de

Tel. 0 61 81.4 81 00
Fax 0 61 81.4 81 22



Frank Windelband

Allianz Vertretung
Kennedystr. 7
63477 Maintal

frank.windelband@allianz.de
www.windelband-allianz.de

Tel. 0 61 81.4 34 95 65
Fax 0 61 81.4 34 58 21

Ihre Versicherungspartner in Maintal



OPTIMALE SICHT BEIM SPORT MIT KONTAKTLINSEN VOM HOCHSTÄDTER BLICKPUNKT



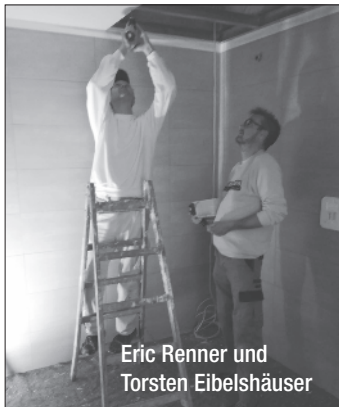
MARTINA KOBEL

HAUPTSTRASSE 26
63477 MAINTAL
TELEFON: 06181 - 497334
WWW.OPTIK-KOBEL.DE

**KOBEL
AUGENOPTIK
HOCHSTÄDTER
BLICKPUNKT**

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO. - FR. 9.00 - 12.30 UHR UND 15.00 - 18.30 UHR
SA. 9.00 - 13.00 UHR
MITTWOCH NACHMITTAG GESCHLOSSEN

Neubau und Sportplatz



Eric Renner und
Torsten Eibelshäuser

Nach der Sommerpause ging es mit Schwung beim Neubau weiter. Erste Maßnahme war die Anbringung vom Außenputz durch eine Fachfirma. Danach kam unser Heinz Klein wieder zum Einsatz, der allein den kompletten Neubau angestrichen hat, so dass dieser jetzt im hellen Glanz erstrahlt.

Dank weiterer fleißiger Helfer wurden dann unter der fachlichen Anleitung von Eric Renner die Arbeiten an den Decken in allen Räumen in Angriff genommen. Dies hat einige Zeit in Anspruch genommen, da die Arbeiten aufwändig

und nur am Wochenende durchgeführt werden konnten.

Die Fliesenarbeiten in den Duschen wurden von der Firma Dressler, Wachenbuchen ausgeführt, für die weiteren Arbeiten in den vier Kabinen, der Toilette und im Flur hatte sich unser Zippi bereiterklärt. Trotz seines wohlverdienten zwischenzeitlichen Karibikurlaubs ging es mit den Arbeiten zügig voran. Er hat halt nichts verlernt ☺.

Fortsetzung auf Seite 16

Heizöl - preiswert, sauber und zuverlässig!

OEL-BECK

Karben

Telefon: (0 60 39) 34 04 oder 76 06

Stark in Energie: OEL-BECK.de

BMR-BOTZUM

Bürsten • Motoren • Reinigungsmaschinen

Verkauf & Service

Inh. Klaus Botzum
Am Hochstädter Rain 17
63477 Maintal-Wachenbuchen

Telefon: 0 61 81/8 66 66
Telefax: 0 61 81/8 66 68





Stefan Zipperer

Damit stehen im Gebäude nur noch restliche Elektro- und Sanitärarbeiten und der Einbau der Innentüren an. Natürlich müssen die Kabinen dann noch mit Mobiliar ausgestattet werden, welches aber schon in Arbeit ist.

Vor dem Gebäude gibt es noch einiges zu tun. Es gilt, den Zugang mit Split und sonstigem Material aufzufüllen und diesen dann mit Verbundsteinen zu pflastern, damit man trockenen Fußes und „Matsch frei“ die Kabinen erreicht.

In Sachen Sportplatz konnte der Zeitplan aus verschiedenen Gründen nicht eingehalten werden.

Gepplant war, dass die Arbeiten im Juni/Juli beginnen sollten, damit ausreichend Zeit besteht, dass der Rasen wurzeln und wachsen kann. Nachdem dann aber die Arbeiten erst Mitte/Ende September beginnen sollten, wurde entschieden, diese erst verbindlich ab Februar 2018 anlaufen zu lassen. Die Entscheidung seitens der Stadt in Abstimmung mit den beteiligten Unternehmen kam uns nicht ungelegen, da wir für den Spiel-/und Trainingsbetrieb den „neuen“ Platz schonen können, der bekanntlich bei anhaltender Nässe sehr empfindlich ist.

Nachdem im Vorjahr unser „neuer“ Platz mit einer modernen Flutlichtanlage ausgestattet wurde, erstrahlt jetzt auch unser „alter“ Platz im hellen Glanz. Grund ist die Modernisierung der alten Flutlichtanlage, die mit neuen Strahlern ausgestattet wurde. Der Unterschied zum alten „Funzellicht“ ist enorm und würde jetzt neben den guten Trainingsbedingungen auch Pflichtspiele unter Flutlicht zulassen. (Diese Aussage gilt natürlich nur für das Licht- aber nur sehr bedingt für die Platzverhältnisse ☺)

Wir danken der Stadt Maintal an dieser Stelle für die vielfältige Unterstützung.

Abschließend können wir sagen, dass wir in diesem Jahr wieder einiges auf den Weg gebracht haben und voller Optimismus in das neue Jahr schauen, das uns natürlich in Sachen Eigenleistung – dann insbesondere im Vereinsheim – wieder erheblich fordern wird.

H.V. **Graphik- Gestaltung- Druck**

*Ihr Partner in Sachen Werbung
Helga Vinson*

- * Privat- u. Geschäftsdrucksachen * Firmen-, Bau-, Magnetschilder
- * Spannbänder * Fahrzeugbeschriftung * Fahnen
- * Werbeartikel mit Thermodruck * Flock auf Shirts, Sweater etc.
- * Stempelservice * Verkauf v. Schreibwaren, Geschenkpapier uvm.

*Erbsenstrasse 13
63477 Maintal-Wachenbuchen*

Tel. 0 61 81/983 9871 - Fax 0 61 81/982 954 *Mo.-Do. 8.30 bis 17.00 Uhr*
hygraphik@t-online.de - www.hvgraphik.de *Fr. 8.30 bis 15.30 Uhr*
sowie nach Vereinbarung

Das Team rund ums Auto



Karosseriebau e.K.



**Inhaber
Zdravko Meglic**

Termin: _____

- **Unfallservice**
- **Lackierung**
- **Autoglas**
- **Car-Design**
- **KFZ-Technik**
- **Reifenservice**
- **Klimaservice**
- **TÜV + AU**

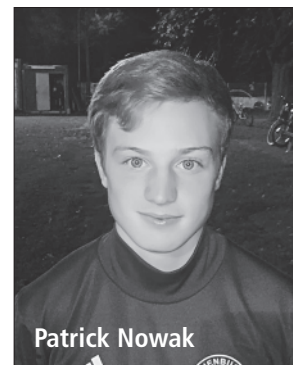
Honeywellstraße 8 a
63477 Maintal
Tel. (061 81) 46566
Fax (061 81) 46570

www.mundh-Karosseriebau.de

Weiterer Spieler im Porträt

Nachdem wir im letzten Dribbler die meisten unserer neuen Spieler vorgestellt haben, können wir dies noch um einen Weiteren ergänzen. Hintergrund ist, dass Patrick Nowak zum Saisonauftakt aufgrund von Erkrankungen bzw. Verletzungen nicht im aktuellen Kader stand. Dies hat sich jetzt erfreulicherweise geändert.

Hier ist Patrick im Porträt, der zu folgenden Fragen Stellung bezieht.



Patrick Nowak

1. Seit wann spielst du im Verein und welcher war das?
Seit meinem 8. Lebensjahr bei der KeWa bzw. damals SG Buchen
2. Welcher Trainer hat dich am meisten geprägt?
Mein Jugendtrainer Andreas Schmitt
3. Was ist deine Lieblingsposition?
Auf der 6er-Position
4. Warum hast du dich für die KeWa entschieden?
Ich bin mit sehr vielen Spielern, die heute noch dabei sind, angefangen. Für mich gab es keinen Grund zu wechseln, da ich mich immer in der Mannschaft und dem Umfeld wohl gefühlt habe
5. Was sind deine größten sportlichen Erfolge?
Meisterschaft und Kreispokalsieg mit der A-Jugend in der Saison 2013/2014. Ebenfalls die anschließende Saison mit der A-Jugend in der Gruppenliga und als besondere Highlights die Flutlichtspiele im Regionalkpokal
6. Was ist dein Ziel für diese Saison?
Ich möchte ohne Verletzungen durch die Saison kommen und merke, dass nach meiner längeren Pause der Spielrhythmus immer besser wird. Weiterhin möchte ich dazu beitragen, dass unsere 1b-Mannschaft eine gute Saison spielt
7. Hast du eine Lieblingsmannschaft und einen Lieblingsspieler?
Eintracht Frankfurt, einen Lieblingsspieler habe ich nicht

Willkommen in unserem Weinliebhaber Club!

Neu

Jetzt anmelden & exklusive Vorteile nutzen!

- Tipps und Informationen für Weingenießer
- Exklusive Winzerreportagen
- Rabattcoupons und besondere Weinempfehlungen
- Einladungen zu Genuss-Veranstaltungen

Jetzt kostenlos Mitglied werden und tolle Vorteile sichern! Weitere Informationen unter: www.globus.de/mein-globus

www.globus-weinliebhaber.de

Mein Globus-Kundenkarte an der Information im Markt abholen und direkt anmelden!

Globus SB-Warenhaus Maintal, Industriestraße 6, 63477 Maintal

Weinliebhaber Club

Wir danken unseren Werbepartnern





Ironman World Championship - 14. Oktober 2017 - in Kailua-Kona Hawaii

Ein Erlebnisbericht von Klaus Karber

An dem Tag der Langdistanz muss alles passen und dann können Träume wahr werden! Leider hat der erste Teil bei meinem diesjährigen Ironman am 30. Juli in Zürich mir nicht so ganz gepasst, aber trotzdem wurde mein Traum wahr - ich erreichte trotz einer für mich nicht zufriedenstellenden Leistung den 3. Platz in meiner Altersklasse und erhielt einen der beiden Hawaii-Qualifikationsplätze.

Nach der überraschenden Qualifikation für Hawaii stand erst mal die KeWa-Kerb vor der Tür. Nachdem diese Aufgabe erfolgreich bewältigt war, konnte ich mich wieder dem Rad-Lauf- und Schwimmtraining widmen. Meine Motivation war schnell wieder hergestellt. Es waren kurzweilige Wochen in denen ich mein Training absolvieren konnte. Eine weitere Disziplin kam hinzu: Organisation der Teilnahme an der WM auf Hawaii. Das bedeutete viele Überlegungen, Telefonate und E-Mails, in welcher Weise, in welchem Zeitraum und mit welchen finanziellen Mitteln ich diese Herausforderung angehe.

14 Tage vor der Weltmeisterschaft ging die Reise auf die andere Seite der Welt mit einer großen Überraschung los. Eigentlich erwartete ich Andy Göbig, der mich zum Flughafen fahren



Fortsetzung auf Seite 24

Dressler & Kulikowski
Fliesenbau GmbH

Mühltorring 1a
63477 Maintal

Telefon 06181/86482
Telefax 06181/84579

wollte, aber da standen auf einmal Anna, Karin, Nadine, Andy F., Michael und Stefan (von der TG Hanau Triathlonabteilung) mit einem großen Transparent vor der Tür um mich zu verabschieden. Ich war total überrascht und sprachlos ☺.

Eigentlich sollte ich 24 Stunden später in Hawaii sein, aber in Los Angeles war die Schlange bei der Einreise sehr groß und ich verpasste meinen Anschlussflug. So musste ich also noch eine Nacht in Los Angeles verbringen. Am nächsten Morgen ging es dann endlich weiter und nach einem ca. 5stündigen Flug stand ich mit einer Lei (Blumenkette) um den Hals in Kona auf Big Island in Hawaii. Die nächsten Tage galten der Eingewöhnung in diese andere Klimazone, der gedanklichen und praktischen Vorbereitung auf den Wettkampftag sowie dem Sightseeing.

Die kurzen Trainingseinheiten auf der Wettkampfstrecke gaben mir das Gefühl der Sicherheit, jedoch gleichzeitig die Gewissheit, dass diese Langdistanz der drei aneinander gereihten Sportarten Schwimmen, Radfahren und Laufen hier in Hawaii nicht umsonst als das härteste Rennen der Welt bezeichnet wird. Durchstehen ist hier die Devise und hoffentlich mit einem Lächeln auf den Lippen über die Ziellinie laufen, auch wenn mir das Lachen zwischen Start und Ziel gewiss hin und wieder vergehen würde.

Am Wettkampftag erwachte ich nach kurzem Schlaf und hatte genügend Zeit, mich in Ruhe auf den Tag mit ankleiden, frühstücken und dem Lesen der letzten Grüße aus Deutschland einzustellen. Draußen im Dunkeln hatte bereits eine „Volkswanderung“ Richtung Hauptschauplatz des heutigen Tages begonnen, als ich mich gegen 5 Uhr zu Fuß auf den Weg machte (mein Hotel lag ca. 1 km vom Start entfernt).

Als erstes stand das „Bodymarking“ an. Danach ging es zum Wiegen und dann in die Wechselzone das Rad vorbereiten (Aufpumpen, Verpflegung anbringen...). Ich konnte den Live-

gesang der amerikanischen Nationalhymne und den Start der Profis akustisch gut miterleben. Gesehen habe ich, obwohl mittlerweile Tageslicht Einzug genommen hatte, leider nicht viel.

Bald begann mein eigenes Rennen: Einschwimmen bis zur Startlinie, die deutlich gekennzeichnet war durch das permanente Hin- und Herpaddeln einiger „Surferboys“ auf ihren Boards. Punkt 7:05 Uhr kam das Zeichen für die geschätzt 1800 Starter, den Tag ihres Sports zu beginnen. Die ersten 10 Minuten kamen mir vor wie eine Ewigkeit, danach lief es recht gut und schon hatte ich den



Schwimmausstieg vor den Augen. Treppe hoch, duschen, umziehen... und ab aufs Rad! Die ersten 14 Kilometer waren mit Zuschauern gesäumt, von denen man lautstark angefeuert wurde. Dann ging es aus Kona raus auf die einsame Strecke durch die Lavafelder Richtung Hawi. Das - wenn auch eintönige - Panorama der Radstrecke faszinierte mich und ich kam in einen gleichmäßigen Tritt. Gefühlt hatte ich mehr Gegenwind als gewöhnlich je weiter ich Richtung Hawi und den mäßigen Anstiegen kam. Ich konnte den herrlichen Ausblick auf den Mount Kohala genießen und überholte ab und an andere Teilnehmer. Meine Bedenken, das Fahrrad könne auf den 180 km schlapp machen, kamen mir immer mal wieder in den Sinn, aber die immer präsenten Technical-Support-Autos beruhigten mich. Es gab die Möglichkeit, Hilfe zu bekommen falls es ernsthaft nötig wurde.

Schon fuhr ich in den bunten Ort Hawi hinein, dessen Anblick ich von einer meiner Trainingsfahrten kannte und sah auch bald den Wendepunkt! Die nächsten Kilometer musste ich mich dann aufs Äußerste auf die seitlichen Winde konzentrieren, damit ich nicht unkontrolliert von der Fahrbahn abkomme. Ab Ende der Abfahrt ging es wellig weiter. Wieder durch die Lavafelder Richtung Kona und gefühlt wieder nur Gegenwind. Ich litt unter der Hitze, obwohl ich

Fortsetzung auf Seite 26

	<p>Firmen und Privat</p>	<p>Mit uns geraten Sie nicht ins Abseits.</p>
<p>Was auch kommt. Zählen Sie auf uns!</p>		<p>Sie haben Fragen? Dann rufen Sie gleich an!</p> <p>HDI-Gerling Generalvertretung</p> <p>Mike-David Zeller Versicherungskaufmann IHK Robert-Bosch-Straße 26 63303 Dreieich Telefon 06103 38643 60 Mobil 0173 3047247 mike-david.zeller@hdi-gerling.de www.hdi-gerling.de</p>

Kopf und Körper immer wieder durch Wasserannahme an einer der sehr vielen und sehr gut organisierten Verpflegungsstellen kühlen konnte (immer eine ganze Flasche Wasser über den Körper verteilt). Aber kurz nach dem Passieren der Verpflegungsstelle war schon alles wieder verdunstet.

Die Kilometer zurück Richtung Kona füllte ich mit Gedanken an heimische Radrunden, um mir gut zuzureden, dass es doch "nur noch" einmal diese oder jene Strecke sei und von dort aus nur noch ein Katzensprung bis zum Wechsel. Ich gab mein Fahrrad und meinen Helm in Helferhände und bedankte mich beim Volunteer und in Gedanken bei meinem Rad, dass es mich trotz meiner mangelnden Fürsorge nicht im Stich gelassen hatte. Ein bisschen unrund lief ich zum Wechselzelt, zog die Laufschuhe an und verstaute meine Verpflegung für die Laufstrecke. Danach ließ ich mich erneut eincremen und dann ab auf die Strecke. Es ging locker los, ich bremste mich ein wenig, denn es lagen ja noch einige Kilometer vor mir.

Das erste Drittel der Strecke entlang des Aliidrive versprach Abwechslungsreichtum - sowohl aufgrund der vielen Zuschauer als auch der Strecke an sich. Ab und zu ein Blick aufs Meer und ein kleines Lüftchen reichten in einer solchen Situation schon, um sich glücklich zu fühlen. An den Verpflegungsstationen dann 2x Eis unter die Mütze, je 1x Eis in jeden Kompressionsstrumpf sowie ins Trikot vorne und hinten, ein Schluck Cola, ein Schluck Wasser, den Rest über den Körper gießen (beides nicht verwechseln) und wieder loslaufen. Bis zur nächsten Verpflegungsstation (ca. 1,7 km weiter) war das Eis geschmolzen und es begann wieder das gleiche Spiel.

Nach ca. 15 km ging es dann die Palani Road hoch (ca. 8% Steigung und 400m lang). Mein Tempo reduzierte sich, sobald ich auf die schier endlose gerade Strecke Richtung Energylab kam und ich mit meinem Kreislauf kämpfte. Jetzt kam die harte Zeit und es ging los mit traben, wandern, traben,.... Asphalt, Sonne und vielen Athleten, die bereits vom erwarteten schlimmsten Teil der Strecke Richtung Ziel laufen „durften“. Ich trödelte so vor mich hin, längst bei einem Tempo von über 7 min/ km angekommen. Ich motivierte mich mit Bildern von der Verabschiedung aus Deutschland, den vielen Nachrichten, die mir viel Glück wünschten und letztendlich mit der Hochrechnung, wann ich bei dem Tempo ins Ziel kommen würde. Bis zum Zielschluss um Mitternacht würde ich es in jedem Fall schaffen ☺.

Was erwartete mich im Energylab? Würde es noch heißer werden? Nein, dort gab es einen herrlichen Ausblick aufs Meer und ein angenehmes Lüftchen gratis dazu. Weil sich die Sonne bereits Richtung Meer senkte, war es hier erholsamer als auf dem breiten Highway, den ich allerdings im Dunkeln bewältigen musste (nur an den Verpflegungsstellen war es beleuchtet). Füße hochheben, nur nicht vor lauter Unkonzentriertheit stolpern, das waren meine Gedanken auf dem endlos erscheinenden Rückweg. So langsam wurden die Laufpausen auch weniger und das Ziel näherte sich.

Fortsetzung auf Seite 28

>>> NEUER STANDORT >>> NEUER STANDORT >>>

SPORT JUNG

TEAM + FREIZEIT

seit 1972

Mo - Fr 09:30 - 12:30 Uhr
14:00 - 18:30 Uhr

Sa 09:00 - 14:00 Uhr

unter gleichem Namen und gewohnter Kompetenz geht der Sport Jung in eine neue Generation

Seit **September 2012** finden Sie uns in unseren neuen & großzügigen Räumen in der Dörnigheimer Str. 2c, 63452 Hanau

Inh.: Monika + Thomas Wenzel
Dörnigheimer Str. 2c
63452 Hanau

Tel.: 06181.98 38 82
Fax: 06181.98 37 84
info@sport-jung.com
www.sport-jung.com

>>> NEUER STANDORT >>> NEUER STANDORT >>>

Wieder in Kona angekommen standen unglaublich viele Zuschauer jubelnd am Rand und bewunderten, wie ich und andere dem Ziel entgegenliefen. „Looking good!“ „Great Job, Great Job!“ Für Augenwischerei ist man hier ja immer zu haben.

Ich versuchte, eine größere Lücke für den Zieleinlauf zu finden, um die letzten Meter alleine genießen zu können. Die letzte Kurve, der Zielkanal, der Teppich, der Zielbogen und ich hatte es geschafft!

Um 19:56 Uhr nach 12 Stunden und 51 Minuten hatte ich die 2,4 Meilen (3,86 Km) Schwimmen, 112 Meilen (180 Km) Rad und 26,2 Meilen (42,2 Km) Laufen bewältigt.



Ich bin immer noch überwältigt von der großen Resonanz, die meine Qualifikation und mein Finish zu Hause hervorgerufen haben.

„Mahalo lui noa“ für die vielen Glückwünsche und an alle die mitgefiebert haben!
Vielen Dank auch für die großartige Verabschiedung in Wachenbuchen sowie den großartigen Überraschungsempfang auf dem Frankfurter Flughafen nach meiner Rückkehr aus Kona ☺.

Aloha Klaus

FASSEL & HABERMANN NACHF.

Inh. Eric Renner

**BAUDEKORATION - ANSTRICH
TAPEZIERARBEITEN - PUTZ - GERÜSTBAU**

Kirchhofstr. 11, 63477 Maintal

Telefon: 0 61 81/8 34 66

Fax: 0 61 81/8 34 46



Neues zur AH

Stadtmeisterschaft 2017

Mit einer makellosen Bilanz von 12 Punkten nach vier Spielen holte sich unsere AH in diesem Jahr den Titel des Stadtmeisters.

Gespielt wurde jeweils 30 Minuten nach dem Modus jeder gegen jeden. Trotz der hohen Temperaturen gab es sehenswerte Spiele und viele Tore.

Im ersten Spiel gegen den DSV waren wir während des gesamten Spiels deutlich überlegen. Bereits in der 3. Min. ein Pfostentreffer von Alexander Bauer nach einem Freistoß. Besser klappte es in der 7. Min. als Dennis Bechtold sich durchsetzt, flach nach innen passt und Stefan Fölsing zum 1:0 verwandelt. Andreas Maier erhöht anschließend per Kopfball auf 2:0 nach Flanke von Carsten Stein. Mit dem ersten Angriff verkürzt der DSV auf 2:1, als Markus Logsch ausrutscht und der gegenrutsche Stürmer aus halblinker Position den Ball ins lange Eck setzt. Mit einem Kopfballtor von Carsten Stein nach Ecke von Alexander Bauer erzielen wir dann den 3:1 Endstand.

Im Spiel gegen Hochstadt waren wir ebenfalls deutlich überlegen. Dem 1:0 von Andreas Hickmann nach Pass von Torsten Ofcarek folgten mehrere sehr gute Chancen, die jedoch nicht verwertet wurden. Erst in der 24. Min. markiert Dennis Bechtold das 2:0, nachdem er sich zuvor energisch durchgesetzt hatte. Kurz vor Spielende das 3:0 durch Christian Ostmann, der einen Querpass von Oli Weil in die Maschen setzt.

Es folgt, wie auch schon wiederholt in früheren Jahren, das vorentscheidende Spiel gegen Germania Dörnigheim. Trotz hoher Temperaturen ein gutes und ausgeglichenes Spiel beiderseits. Beide Mannschaften setzten auf eine defensivere Grundordnung, erspielten sich aber dennoch gute Möglichkeiten. So Andreas Maier mit einem Kopfball, der jedoch vom Torwart glänzend abgewehrt wird, der Nachschuss landet ans Außennetz. Eine weitere Chance durch Andreas Maier wird erneut vom Torwart vereitelt, als er einen Schuss aus kurzer Distanz klärt. Kurz darauf kann unser Torhüter Ulle Larsen – der als eigentlicher Feldspieler seine Sache sehr gut machte - einen Flachschiess gerade noch per Fußabwehr klären. Dann waren wir wieder am Zug, doch Dennis Bechtolds Schuss

Fortsetzung auf Seite 32

*Restaurant
Dubrownik*



WB

Werner Bechert GmbH

Baustoffhandel Fuhrunternehmen

Geschäftsführer: Uwe Bechert

Am Selzenborn 4 · 63477 Maintal-Hochstadt

Tel.: 06181/431251 · Fax: 06181/431215

Mobil: 0171/9914322

wird noch zur Ecke abgewehrt und Torsten Ofcarek schießt aus aussichtsreicher Position knapp neben das Tor. Dann eine kritische Situation. Nach einem Zweikampf in unserem 16er geht unser Abwehrspieler und der gegnerische Stürmer zu Boden, der Schiri lässt weiterlaufen. Die Entscheidung fällt in der letzten Minute, als Oliver Weil mit einem platzierten Schuss ins rechte Eck das 1:0 erzielt.

Im letzten Spiel reichte uns ein Unentschieden, die Chancen bis zur Hälfte des Spiels sind ausgeglichen. Sowohl Bischofsheim als auch wir haben zwei gute Möglichkeiten, die jedoch ungenutzt bleiben. Das 1:0 durch Andres Maier, der nach schönem Pass von Torsten Ofcarek den Torwart ausspielt und dann überlegt verwandelt, war die Vorentscheidung dem 2. Min. vor Schluss mit dem 2:0 durch Torsten Ofcarek die endgültige Entscheidung folgte. Ein insgesamt verdienter Erfolg unserer Mannschaft.



o.R.v.l. Coach Dennis Holderried, Mike Zeller, Andreas Maier, Alexander Bauer, Stefan Braun, Christian Ostmann, Dennis Bechtold, Markus Logsch, Carsten Stein
u.R.v.l. Patrick Fitz, Daniel Teichert, Oliver Weil, Torsten Ofcarek, Ulrik Larsen, Stefan Fölsing, Marcus Endres, Andreas Hickmann

Kleinfeldturnier

Beim Kleinfeldturnier in Erbstadt traten wir als Titelverteidiger mit dem Ziel an, diesen Titel auch zu verteidigen. In einem Turnier auf überschaubarem Niveau gelang uns dies auch souverän. Im Modus jeder gegen jeden schlugen wir nacheinander die SG Obbernhofen (1:0), SV Großseelheim (3:0), Wiking Offenbach (1:0), FC Rendel (1:0) und SG Harheim (2:1), so dass wir am Ende verdient den Pokal wieder mit nach Hause nehmen durften. Dieses Mal konnten wir den Pokal auch retten, obwohl unser Pille diesen schon wieder ins Auge gefasst hatte

Zum Einsatz kamen folgende Spieler: Endres, Fitz, Teichert (2 Tore), Mohn, Sagehorn, Ripper, Huther (1 Tor), Fölsing (3 Tore), Bauer (2 Tore)

Fortsetzung auf Seite 34



Gut,
wenn man sich für etwas
begeistern kann.

Sparkasse
Hanau

Filiale Wachenbuchen Schulstraße 1 63477 Maintal Tel. 06181 98169-0 wachenbuchen@sparkasse-hanau.de



Hessenpokal Achtelfinale

In einem umkämpften Spiel erreichte unsere AH in Haimbach – Ortsteil von Fulda – mit einem 2:1 Sieg das Viertelfinale im Hessenpokal. Damit glückte gleichzeitig die Revanche für das Pokalaus vor zwei Jahren, als wir mit demselben Ergebnis unterlagen. Es war ein verdienter Sieg nach einer taktisch und spielerisch guten Gesamtleistung unserer Mannschaft, der aufgrund weiterer Großchancen höher hätte ausfallen können. Aufgrund der kämpferischen Leistung des Gegners, der vehement auf den Ausgleich drängte, war das Spiel bis zum Abpfiff spannend, aber unsere Abwehrarbeit und ein gut aufgelegter Torhüter Thomas Wenzel brachten das 2:1 über die Runden.

Bereits zu Beginn der Partie hatte unsere Mannschaft drei aussichtsreiche Möglichkeiten, jedoch wurde Andreas Ruckelshausen im letzten Moment abgeblockt, ein Kopfball von ihm nach Ecke geht knapp über das Tor und Andreas Maier setzt einen Torschuss knapp daneben. Dem stand nur ein Torschuss von Haimbach entgegen, den unser Langer per Faustabwehr klärte. Dann in der 13. Minute aus dem Nichts das 1:0. Nach einem Abwurf vom Langen vertändeln wir den Ball im Mittelfeld, der Gegner erkennt blitzschnell, dass unser Langer noch nicht wieder ins Tor zurückgeeilt ist und erzielt per Bogenlampe die Führung. Die Antwort lässt nicht lange auf sich warten. Nach schönem Zusammenspiel und Doppelpass zwischen Andreas Maier und Alexander Bauer erzielt dieser in der 16. Minuten mit einem überlegten Schlenzer aus 16m den 1:1 Ausgleich. Weitere Möglichkeiten führen zunächst nicht zum Erfolg, bis Chris Schneider nach Querpass von Andreas Maier noch einen Gegenspieler ausspielt und mit einem satten Schuss das 1:2 erzielt (31. Min.).

Nach dem Seitenwechsel versucht der Gegner mit langen Bällen und hohem kämpferischen Einsatz zum Erfolg zu kommen und hat gleich nach der Halbzeitpause eine gute Chance. Nach einem Querpass in den 16-Meterraum können wir nicht direkt eingreifen, doch der gegnerische Stürmer wird etwas nach rechts abgedrängt und die anschließende Flanke ist eine sichere Beute von unserem Langen. Danach haben wir zwei hochkarätige Chancen, die das Spiel vorzeitig entschieden hätten, aber nicht verwertet werden. Zunächst setzt sich Chris Schneider geschickt durch, hat freie Schussbahn, doch sein Abschluss mit dem rechten Fuß wird vom Torhüter pariert. Ähnlich in der nächsten Szene, nur drei Minuten später. Andreas Maier setzt sich auf der linken Seite gegen zwei Gegenspieler durch, passt in die Mitte auf Alexander Bauer, der in aussichtsreicher Position ebenfalls am Torhüter scheitert. Danach erhöht Haimbach weiter den Druck und versucht mit hohen Bällen in den Strafraum zum Erfolg zu kommen. Doch unser Abwehrverhalten ist sehr gut und unser Langer steuert dank einiger guter Paraden seinen Anteil am Sieg bei. Dabei halfen ihm in einer Situation, als er den Ball gerade noch über die Latte lenken konnte, auch seine Handschuhe. Zitat: „Gut, dass ich die 12er Handschuhe (gemeint war die Größe) anhatte.“

Tore: 1:0 (13. Min.), 1:1 Alexander Bauer (16. Min.), 1:2 Chris Schneider (31. Min.)

Im Kader standen: Oliver Mohn, Daniel Schneider, Thomas Wenzel, Andreas Ruckelshausen, Jens Huther, Alexander Bauer, Markus Logsch, Andreas Maier, Daniel Teichert, Oliver Weil, Christopher Schneider, Andreas Hickmann, Stefan Fölsing, Patrick Fitz

Kreispokal

Gegner in der Zwischenrunde im Kreispokal war die Mannschaft von Hilalspor Hanau, gegen die wir uns mit 2:1 durchsetzten und damit ins Viertelfinale einzogen. Der Gast ging bereits in der 4. Minute in Führung. Nach einem Schuss an die Latte schaltete der gegnerische Stürmer am schnellsten und köpfte den Abpraller ein. Unsere Mannschaft ließ sich dadurch aber nicht beeindrucken.

Fortsetzung auf Seite 37



Inhaber: Tobias Berdux

Voltastraße 10 · 63477 Maintal
Telefon +49 (0) 6181 - 4 23 66 31
Telefax +49 (0) 6181 - 4 23 66 32
E-Mail: info@metall-berdux.de

**Drehen, Fräsen, Schleifen,
Drahterodieren, Schweißen,
Konstruktion, Prototypen,
Einzelteilmontage,
Klein- und Mittelserien,
Glasperlstrahlen**

Internet: www.metall-berdux.de



63477 MAINTAL - WACHENBUCHEN
Tel. 06181/81177 • www.fix-bauunternehmung.de



Bereits im Gegenzug die erste gute Möglichkeit durch Andreas Maier durch einen Kopfball, der sich aber knapp über das Tor senkte. Nach Pass von Timo Stein auf Dennis Bechtold dann das 1:1 nach einem Lupfer über den Torwart, der in dieser Szene nicht gut aussah. Unsere Mannschaft bestimmt weiter das Spielgeschehen, Hilalspor hielt aber kämpferisch dagegen. In der 27. Minute dann das 2:1. Nach Flanke von Thorsten Maier auf Andreas Ruckelshausen köpfte dieser den Ball quer zu Andreas Maier, der aus kurzer Distanz vollendete. Damit ging es in die Pause.

Die zweite Halbzeit war von kämpferischem Einsatz und teilweiser Hektik geprägt, worunter dann der Spielfluss litt. Chancen blieben auf beiden Seiten Mangelware, Hilalspor machte aber erheblich Druck und drängte auf den Ausgleich. Dank einer soliden Abwehrarbeit und einem sicheren Torhüter Ulle Larsen, der den verletzten Thomas Wenzel gut vertrat, brachten wir den Vorsprung in Ziel. Letztendlich ein verdienter Sieg, der in die Kategorie Arbeitssieg eingestuft werden kann.

Im Kader standen:

Ulrik Larsen, Patrick Fitz, Timo Stein, Oliver Mohn, Stefan Fölsing, Andreas Ruckelshausen, Oliver Weil, Andreas Hickmann, Dennis Bechtold, Thorsten Maier, Andreas Maier, Christian Ostmann, Marcel Smioldo

Hessenpokalspiel Viertelfinale

Auf unserem schwer bespielbaren Platz trafen wir am 31. Oktober auf den Hünfelder SV. Wir übernahmen von Beginn an die Initiative und erspielten uns Feldvorteile. Bereits in der 6. Spielminute hatten wir die erste Chance durch Andi Maier, der eine Direktabnahme nach Flanke von Huther knapp über das Tor setzte. In der 27. Minute wurde ein erneuter Schuss von Andi Maier im letzten Moment durch die Gästeabwehr abgeblockt. Aus der darauf folgenden Ecke entstand ein Konter, an dessen Ende die schmeichelhafte Führung der Gäste resultierte. Zunächst bekamen wir den Ball im Mittelfeld nicht kontrolliert und anschließend rutschten unser Keeper Ulrik Larsen und Libero Patrick Fitz zeitgleich aus und der Gästestürmer musste sich nur noch bedanken und den Ball in die kurze Ecke einschieben. Bis zur Pause mussten wir uns von dem Schock des Gegentores erholen, so dass keine weiteren Torchancen aus dem spielerischen Übergewicht resultierten.

Zur Pause dann ein verletzungsbedingter Wechsel. Andi Ruckelshausen zerrte sich bereits in den ersten Minuten des Spiels und musste schließlich passen. Dennoch erzeugten wir immer mehr Übergewicht und zeigten, dass wir das Spiel unbedingt gewinnen wollten. In der 45. Minute hatten wir noch eine Schrecksekunde zu überstehen, als nach einem Missverständnis in der Verteidigung auf einmal der Stürmer der Gäste alleine vor Larsen auftauchte, den Ball aber mit seinem Heber nur auf die Latte setzte. In der 60. Minute dann der mehr als fällige Ausgleich, nachdem der sehr agile Chris Schneider (zusammen mit Manndecker Logsch bester Spieler am heutigen Tag) einen Eckball von der rechten Seite direkt verwandelte. Nun erhöhten wir nochmals den Druck und wollten das Spiel in der regulären Spielzeit für uns entscheiden, doch weder Andi Maier in der 65. Minute (Schuss erneut im letzten Moment geblockt) noch Chris Schneider in der 67. Minute (knapp drüber) wollte der entscheidende Treffer gelingen.

So ging es in die 2 x 10-minütige Verlängerung. Hier konnte sich keine der beiden Mannschaften weitere nennenswerte Chancen erspielen, obwohl wir speziell in der ersten Halbzeit der Verlängerung weiter Druck auf das Gehäuse der Gäste ausübten. Als sich alle Beteiligten bereits auf ein Elfmeterschießen eingestellt hatten erzielte Hünfeld zwei Minuten vor dem Ende den entscheidenden Treffer. Nach einem Abspielfehler im Aufbau hatte der Angreifer zu viel Platz und wollte seinen Mitspieler in Szene setzen. Der geblockte Pass sprang ihm erneut vor die Füße und mit Hilfe des

Fortsetzung auf Seite 38

Innenpfostens landete der Ball zum viel umjubelten Siegtreffer in den Maschen des KEWA Gehäuses. Von diesem Schock konnten wir uns nicht mehr erholen und so hatte die rote Karte gegen einen Gästespieler wegen groben Foulspiels nur noch statistischen Wert. Eine mehr als vermeidbare Niederlage unserer Mannschaft. Nun heißt es in der Winterpause Kräfte sammeln, Verletzungen auskurieren und im nächsten Jahr einen neuen Anlauf nehmen um endlich mal wieder das Halbfinale zu erreichen. Wir möchten uns bei allen Zuschauern für Ihr Kommen bedanken.

Im Kader standen: Ulrik Larsen, Markus Logsch, Daniel Schneider, Oliver Mohn, Patrick Fitz, Andreas Ruckelshausen, Oliver Weil, Jens Huther, Christopher Schneider, Alexander Bauer, Andreas Maier, Andreas Hickmann, Daniel Teichert, Frank Sagehorn

Bedanken möchte sich auf diesem Weg unser Coach „Holdi“ besonders bei unseren „Ersatztorhütern“ Ulrik Larsen, Marcus Endres, Frank „Pille“ Sagehorn und Matthias Hansl, die aufgrund unserer akuten Torwartproblematik sich nicht zu schade waren, abwechselnd unseren Kasten zu hüten. An unsere Stammtorhüter Thomas Wenzel, Robert Korn und Stefan Dörr die besten Genußwünsche. Werdet schnell wieder gesund.

Stadtmeisterschaft Halle 2017

Wie im Feld war der FSV Bischofsheim auch in der Halle Ausrichter der diesjährigen AH-Stadtmeisterschaft, an der vier Maintaler Vereine (DSV hatte abgesagt) in der Maintalhalle teilnahmen. Leider konnten wir unseren Titel nicht verteidigen und wurden Zweiter. Sieger wurde der FSV Bischofsheim.

Im ersten Spiel trennten wir uns 1:1 vom 1. FC Hochstadt. Trotz bester Chancen reichte es nicht zum Sieg und in der Schlussminute rettete unser Torhüter Daniel Ziegler mit einer tollen Parade das Unentschieden. Torschütze Dennis Bechtold.

Gegner im weiteren Gruppenspiel war Germania Dörnigheim. Nach schnellem Rückstand gingen wir nach Toren von 2x Dennis Bechtold und Patrick Fitz 3:1 in Führung. Germania verkürzte noch mal auf 2:3, doch mit seinem 3. Tor erzielte Dennis Bechtold den Endstand von 4:2.

Wie auch auf dem Feld musste das letzte Spiel gegen FSV Bischofsheim die Entscheidung zur Stadtmeisterschaft bringen, dazu reichte uns nur ein Sieg. Nach dem zwischenzeitlichen 3:1 nach Toren von Thorsten Maier, Stefan Fölsing und Oliver Weil waren wir auf einem guten Weg, doch der FSV nutzte eine Phase der Unkonzentriertheit bei uns und zog bis auf 3:4 davon. Das letzte Tor durch Thorsten Maier zum 4:4 Endstand reichte nicht mehr.

Im Kader standen: Daniel Ziegler, Markus Logsch, Patrick Fitz, Oliver Mohn, Stefan Fölsing, Daniel Teichert, Oliver Weil, Dennis Bechtold, Thorsten Maier.

Neues Mitglied

Mit Elmar Schülke hat sich ein weiterer Kewaner der AH angeschlossen. Elmar ist schon seit Jahren im Spielausschuss tätig und wir freuen uns, dass er sich jetzt auch zu diesem Schritt entschlossen hat.

Herzlich Willkommen, lieber Elmar, und viel Spaß bei und mit uns.

KEWA sagt Danke!



Im Namen von Kewa Wachenbucher bedankt sich der Vorstand bei allen Mitgliedern, Gönnern und Werbepartnern ganz herzlich für die zahlreiche und vielfältige Unterstützung – insbesondere bei den Eigenleistungen im Rahmen des Neubaus und der hohen Spendenbereitschaft bei der Aktion „Ein Herz für Kewa“ – in diesem Jahr.

Wir wünschen eine angenehme vorweihnachtliche Zeit mit wenig Stress, Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2018.